

Aus Frühchen werden proppere Kinder

Familientreffen am Klinikum stand unter dem Motto „Hand in Hand beginnen wir´s“

AALEN (kul) – Eltern und Kinder haben sich beim Bildungszentrum des Aalener Ostalb-Klinikums zum dritten Frühchenfest getroffen. Das Familientreffen stand unter dem Motto: „Hand in Hand beginnen wir´s“.

Für Außenstehende ein nur schwer verständliches Motto, denn die Geburt eines Kindes gilt schließlich als Glücksmoment. Bei Frühchen ist alles anders. Mit dem verniedlichenden Begriff werden Säuglinge bedacht, die als Frühchen vor der 32. Schwangerschaftswoche zur Welt kommen, oftmals nur 800 Gramm wiegen und immer im Brustkasten aufgepäppelt werden müssen. Die Kinder liegen wochenlang in der Kinderklinik, betreut von Pflegekräften und Eltern. „Das bindet emotio-

nal an die Klinik“, weiß Pflegedirektor Günther Schneider. Ihn freut besonders, dass das alle zwei Jahre stattfindende Frühchenfest auf Initiative der Pflegekräfte auf Station 28 entstanden ist. Nach seinen Worten werde im Pflegebereich auf die hervorgehobene Situation der Frühchen mit umfassend ausgebildetem Personal geantwortet. „Damit gewährleisten wir eine optimale Versorgung.“

Das „Frühchenfest“ soll insbesondere dem Erfahrungsaustausch dienen. Viele Eltern kennen sich aus der langen Zeit im Krankenhaus. Daher fällt ein Wiedersehen immer rege aus. Gefeiert wurde bei strahlendem Sonnenschein im Freien und im Bildungszentrum. Neben Begegnung und Gespräch, stand das Vergnügen

für die Kinder an erster Stelle. Dafür sorgten die Klinik-Clowns mit kleinen Späßen und Vorführungen, Muttertagsgeschenke wurden gebastelt, die Kinder konnten sich schminken lassen und für ein Erinnerungsfoto stand Klinikfotografin Bettina Baumstark bereit.

Die Kinderklinik von Chefarzt Professor Dr. Joachim Freihorst, zu der die Frühgeborenenstation gehört, ist Teil der regionalen Frühchenversorgung. Pro Jahr kommen bis zu 25 Kinder unter 1500 Gramm in die Brutkästen der Station, aufgenommen werden Frühgeborene ab der 28. Schwangerschaftswoche. Alle Frauen, die eine Geburt davor erwarten, werden direkt in die Uniklinik nach Ulm überwiesen.



Gleich drei Zwillingsspärgen trafen sich. Beim Frühchenfest des Ostalb-Klinikums auf den Armen ihrer Mütter, Väter und Tanten: Marina, Mila, Nils, Matheo, Floriane und Maxi (von links).

FOTO: HERBERT KULLMANN